

DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 3/2019 - 93. Ausgabe

DOREN

Sonnigerleben



Gemeinde Doren

Lesewanderweg

Ausgezeichnet mit dem Kinderrechtpreis 2018

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
SPURENsuche geht weiter	5
Niclas Flatz / Gastkommentar	6
Richard Büchele	7
Das große Brennen	8

Bildung

Pfarrteam / Eltern-Kind-Treff / Elternberatung	10
Kindergarten	11
Volksschule Doren	12
Talentschule Doren	13

Vereine

FC Baldauf Doren	14
Feuerwehr	15
Musikverein	16
Obst- und Gartenbauverein	17
Bücherei Unser KleinWien	18
Radgruppe 50plus / Seniorenbund	19
Kneipp-Aktiv Club	20
Theatergruppe Doren	21

Service

Veranstaltungshinweise / Ankündigungen	22
Wertstoffsammelstelle	23
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	24

Die hohe Politik

*Heuer wird - as ist bekannt
gewählt - im Bund und Land.*

*Lütt - wo gern ine wend
i Regierung odr Parlament
die sind scho lang bereit
führet Kampf und Streit.*

*Tund se gege seitig aber putze
jeda Fall zum stichle nutze
zum des kämpfe finanziere
tund se Spenda gern kassiere.*

*Manche Herre - vo de Politik
finden allat guete Trick
zum se drehe und winde
und de Lütt - Bäre ufbinde.*

*Vor de Wahl - Honig schmiere
und denn - körig abkassiere
derig Lütt - kast fast it traue
Schwätzer sind as - supr schlaue.*

*Regiere des sei schwierig
abr uf Poste sind ui gierig
die muinet - s'Volk sei blind
kenn it - wie se Täuscher sind.*

*Trotz dem - sollet mir
au zur Wahl gong hür
weil jeder mitbestimme ka
wele Lütt - wend mir vorna da.
Weils doch viele Ländr gitt
wo UINER sejt - wer tuet mit.*

vom Rotach-Reimer-Heribert



Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktion:	Bgm. Guido Flatz
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Nächste Ausgabe:

Freitag, 20. Dezember 2019

Redaktionsschluss:

Freitag, 06. Dezember 2019

Kontakt:

Gemeinde Doren
Kirchdorf 168
6933 Doren
Tel. 05516/2018-0
E-Mail: gemeindeamt@doren.at
www.doren.at

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Ich durfte in diesem Jahr bei der Toni- und Rosa-Russ-Preis-Verleihung mit dabei sein. Die Preisträgerin war Susanne Marosch mit ihrem Verein „Geben für Leben“. Susanne war oft auch in Doren vor Ort und konnte viele Spenden für ihre Aktion entgegen nehmen – viele ließen sich typisieren und konnten oder können so vielleicht Leben retten. Einige Dinge sind mir aus ihrer Rede in Erinnerung geblieben. Das Dankeschön derer, die sich einbringen durften, derer die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Wie schön ist es doch, wenn es nach wie vor Menschen gibt, die für andere da sind, die sich engagieren und ihren Dank ganz einfach im Tun finden. Ehrlich gemeinte Wertschätzung ist hilfreich – sie wird jedoch nie den eigenen inneren Antrieb ersetzen können. Dennoch hilft ein einfaches Danke über manche Selbstzweifel hinweg. Auch war bewundernswert mit welcher Hartnäckigkeit sie in ihrem Leben die unterschiedlichsten beruflichen Veränderungen meisterte und nun diesen Verein österreichweit etabliert und betreut und damit bereits vielen Menschen weltweit indirekt ein längeres Leben beschert hat.

Die Dinge passieren nicht einfach so. Es braucht immer Menschen, die sich den unterschiedlichsten Projekten annehmen, diese vorantreiben und begleiten. Wenn wir es nicht selber tun, dann werden wir in den meisten Bereichen fremdbestimmt. Dies gilt vor allem auch für die Gemeinden. Immer darauf zu warten, dass es andere (Nachbar, Land, Bund,...) tun, wird zu wenig sein. Wir müssen wissen, was wir wollen und dies auch so kommuni-

zieren. Dies beinhaltet allerdings auch, dass in gewissen Bereichen Scheitern möglich sein darf. Es gibt immer mehrere Ansichten der Dinge, selten gibt es ganz richtig oder ganz falsch. Nach Abwägen der Vor- und Nachteile gilt es dann aber auch, Entscheidungen zu treffen.

Was wird uns wohl in den nächsten Jahren am meisten beschäftigen? Wohin führt der Weg der kleinen Gemeinden? Wird es nach wie vor Funktionäre für unsere Vereine geben? Viele Fragen bleiben derzeit unbeantwortet. Eines ist jedoch klar. Es wird sich Vieles weiterhin verändern. Die Veränderungen kommen immer schneller auf uns zu. Wir können und müssen vielleicht vieles davon hinnehmen. Einiges können wir jedoch auch begleiten und uns hier und da einbringen. Menschen, die aus Angst vor Neuem erstarren und zurück zu alten Strukturen wollen, werden uns dabei nicht helfen. Dabei geht es nicht um Gewinnen oder Verlieren, es geht um die Gestaltung unserer Zukunft, um die Welt für unsere künftigen Generationen – sowohl im Großen als auch im Kleinen. Dazu passend die folgenden Punkte:

Wahlen

In den nächsten Wochen und Monaten haben wir gleich 3 mal die Möglichkeit, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Der Start erfolgt bereits am Sonntag, 29. September bei der Nationalratswahl. Darauf folgend die Landtagswahl am 13. Oktober und abschließend wird im März 2020 bereits die neue Gemeindevertretung gewählt.



Für die, die es noch nicht wissen, ich habe mich bereit erklärt, bei der Landtagswahl auf der Bezirksliste für die Volkspartei zu kandidieren. Ihr findet mich dort auf dem 8. Listenplatz. Wer will, kann mich gerne mit Vorzugsstimmen unterstützen. Die Chancen in den Landtag einzuziehen sind überschaubar – mal sehen was passiert. Allerdings kann ich mir gut vorstellen, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden und den ländlichen Regionen noch stärker auch landesweit zu unterstützen. Das Wichtigste überhaupt aber ist, jeweils zur Wahl zu gehen und damit sicherzustellen, dass uns die Demokratie und das persönliche Wahlrecht erhalten bleiben.

Räumlicher Entwicklungsplan

Das Thema Raumplanung, Widmungen und Bausachen und alle damit verbundenen Herausforderungen beschäftigten uns in den letzten Monaten sehr intensiv. Nach der Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes im Jahre 2016 überarbeiten wir derzeit diesen Plan, um weiterhin Möglichkeiten für zusätzliche Bauland-Widmungen zuzulassen, um so unseren kommenden Generationen Wohnraum und damit verbundenen Bauflächen zu ermöglichen. Wir sind nach wie vor zuversichtlich, demnächst allen Interessierten den überarbeiteten räumlichen Entwicklungsplan zu präsentieren und das Projekt bis Ende des Jahres abzuschließen.

Aus dem Büro des Bürgermeisters



Zentrumsentwicklung

Die ersten Pläne für die Gestaltung von Teilen des Ortszentrums sind fertig. Die Gespräche mit den Eigentümern der Liegenschaft des ehemaligen Lagerhauses und den Miteigentümern sind soweit gut verlaufen. Neben der Planung und dem Einarbeiten der vielen Wünsche wird die große Herausforderung sicherlich die finanzielle Darstellung des Vorhabens sein. Hier werden wir in den Herbstmonaten versuchen, „kreative Finanzideen“ auf „die Beine zu stellen“ und auch hier die Veränderungen in die richtige Richtung zu treiben.

Großrutschung „Gschlif“

Vor dem Sommer hat es für alle betroffenen Grund- und Quellbesitzer im Bereich der Rutschung einen Informationsabend gegeben. Hier wurden die nächsten möglichen Schritte von Geologen und der Wildbach erörtert. Nun gilt es die Zustimmungserklärungen von allen zu erhalten um einen ersten Versuch über die möglichen Auswirkungen eines Senken des Grundwasserspiegels zu eruieren. Erst danach kann eine weitere Detailplanung erfolgen.

Integrativer Arbeitsplatz

Fabian Kurz aus Sulzberg/Thal hat ab Anfang September dieses Jahres in der Gemeindestube seine Arbeit an einem integrativen Arbeitsplatz begonnen. Er wird uns, z.T. mit seiner Betreuerin, im Gemeindeamt, Dorfzentrum, im Gemeindesaal und in der Bücherei unterstützen. Wir freuen uns, Fabian neben seinen Tätigkeiten im Adeg Sulzberg und Adeg Lingenau sowie allenfalls in der Sennerei Doren, eine sinnvolle Beschäftigung bieten zu können. Fabian ist sehr freundlich und arbeitet sehr genau.

Beleuchtung Dorfzentrum

Im Bereich der beiden Fußgängerübergänge sowie bei der Bushaltestelle im Zentrum von Doren strahlen nun neue LED-Beleuchtungspunkte. Die modernen Energiesparleuchten bieten ein sehr helles Licht und unterstützen so die Sicherheit der Fußgänger und „auf-den-Bus-Wartenden“. Im Bereich des Überganges beim Spar wird in nächster Zeit noch der Zebrastreifen etwas verlegt.

Aktiv und Gemeinsam

Unser Leben ist ein dauernder Prozess. Nichts bleibt wie es ist – wir unterliegen dauernden Veränderungen. Wir müssen uns dessen immer wieder bewusst werden und die kommenden Herausforderungen aktiv annehmen. Gerade auch im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen 2020 brauchen wir Personen, die bereit sind, sich aktiv für das Gemeinwohl und unsere Bürgerinnen und Bürger zu engagieren. Ich hoffe, auch du bist mit dabei und unterstützt die Gemeinde Doren in der laufenden Entwicklung in die Zukunft der nächsten Jahre.

Bürgermeister Guido Flatz



Die SPURENsuche geht weiter...

Bericht von Marianne Klopfer

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Bedeutung der Flurnamen von Doren

Vor vielen Jahren – einige mögen sich vielleicht noch daran erinnern – lud Werner Vogt zu einem geschichtlichen Rundgang durch die verschiedenen Parzellen von Doren. Dabei erklärte er die Bedeutungen der einzelnen (teilweise schon veralteten) Flurnamen des Dorfes. Oft gehen die Flurbezeichnungen auf die Namen oder (Handwerks)berufe der einstigen Siedler dort zurück.

Bozenau

Die Au von „Botzo“, dem einstigen Siedler – auch auf der Alberschwen der Seite heißt die Parzelle Bozenau. Botzo stand dem Kloster Mehrerau nahe. Im 11./12. und 13. Jhd war die Bregenzerach begehbar und wurde als Furt genutzt. Bei höheren Wasserständen querte man die Ach mit einem Schiffchen. Die ehemalige Restaurantion „Schiff“ stammt aus dem Jahr 1840, die Grundmauern

(beim heutigen Gebäude des Gnadenhofs) sind heute noch erhalten.

Grötzern

Grötzern – von Krätzen. (Bürsten von Fellen und Pelzen). Möglich wäre namenkundlich auch der Baumname Grotza (Singular), Grötza oder Grötzer (Plural) – das sind Weißtannen.

Kreierbach

Vom Familiennamen der „Kreier“ – waren damals „Ausschreier“, die Neuigkeiten ausgerufen haben, während dem 1. WK gab es eigene „Kreiwiesen“ zur Verständigung des Volkes

Brenden

Die Siedler hatten hier einfach den damals dichten Wald abgebrannt. Selbiges gilt auch für die Entstehung des Flurnamens Brunst.

Kaltschmieden

Ein Ort, an dem nur kalt geschmiedet wurde, also nur Metalle wie Kupfer, Zinn, Blei, die ohne Wärme verarbeitet bzw. getrieben und gebogen werden konnten.

Schnoran

Von „Schnorraner“ = Beruf der Fadendreher. Urkundlich „ze den Schneirern“ (Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 2. Auflage, Berlin 1975. Friedr. Kluge, Seite 673)

Wasenmoos

Wasen = gestochene Moorscholle, diese wurde getrocknet und galt als gutes Heizmaterial

Stocker

Von Stock-Rodung, einst wurden Bäume nur abgesägt und gefällt. Die festen Baumstöcke konnte man schwer entfernen, man ließ sich der Einfachheit halber im Boden verfaulen.



Niclas Flatz ist bester Rauchfangkehrer-Lehrling Österreichs

Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Rauchfangkehrer in Murau holte sich Niclas Flatz den ersten Rang.

Anfang September 2019 entsandte jedes Bundesland seine besten Lehrlinge zum Bundeslehrlingswettbewerb der Kaminkehrer ins steirische Murau.

Von den 19 Teilnehmern konnte sich heuer ein Dorener als Sieger durchsetzen: Niclas Flatz (Lehrbetrieb: Rauchfangkehrer Richard Bilgeri) wurde Erster.

Praktisches und theoretisches Wissen unter Beweis gestellt

Im Rahmen dieses zweitägigen Wettbewerbes mussten die Lehrlinge ihr praktisches Können in den Bereichen Emissionsmessungen bei Öl-, Gas- und Holzheizungen, Reinigung und Dichtheitsprüfung bei Gasheizungen, Kaminabnahmen mit Befunderstellung, Mängelmeldung bei Feuerungsanlagen sowie Über- und Unterdruckmessung bei Rauchfängen unter Beweis stellen. Auch theoretische Aufgaben in Form von schriftlichen Prüfungen in den Teilgebieten Heiz- und Feuerungstechnik, Fachrechnen, Fachzeichnen, Verbrennungsluftberechnung, Geräte- und Arbeitskunde, Unfallverhütung, Kundengespräche und Baustoffkunde galt es zu lösen.



Bundessieger der Rauchfangkehrer: Niclas Flatz

Gastkommentar:

Wozu heute an den Beginn des 2. Weltkrieges denken?

Vor 80 Jahren, am 1. September 1939, ist Hitler mit seinen Truppen in Polen einmarschiert und hat den 2. Weltkrieg begonnen. Wie ein Lauffeuer kam ein Kriegsschauplatz nach dem anderen dazu bis schließlich deutsche Truppen im Norden und Süden, im Osten und Westen Europas kämpften und Millionen sterben mußten, von unserer Gemeinde Doren sind 28 nicht mehr heimgekehrt. Weitere Millionen mußten ihr Leben in KZs wegen ihrer Nation und Rasse, wegen ihrer Weltanschauung und Religion lassen. Ein blutiger Krieg tobte von 1939 - 1945. Als grausames Ende warf Amerika zwei Atombomben über Hiroshima und Nagasaki. Obwohl Jahr für Jahr anfangs August der Opfer dieser Bomben gedacht und eine atomwaffenfreie Welt gefordert wird, geht die Waffenproduktion samt Atombombenausrüstung weiter und wird von Jahr zu Jahr raffinierter und grausamer.

Uns des Anfangs dieses grausamen zweiten Weltkrieges neu bewußt zu machen, ist dann sinnvoll, wenn es uns hilft, die Zukunft menschlicher zu gestalten. Mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel und Reisemöglichkeiten rücken die Menschen der ganzen Welt zusammen. Abend für Abend wird uns berichtet, was in der Welt passiert. Obwohl sich auf diese Weise Menschen näher kommen, bleiben wir uns in anderer Hinsicht weit entfernt. Anstatt die Güter der Erde gerecht zu verteilen, damit alle in ihrer Heimat leben und bleiben können, reißen die einen immer mehr an sich und verschwenden Lebensmittel, die anderswo dringend gebraucht werden. Gleichzeitig produzieren wohlhabende Länder Waffen und

machen damit gute Geschäfte anstatt sich für die Versorgung der Ärmsten mit Lebensmitteln, Medikamenten und lebensnotwendigen Hilfsgütern mit voller Kraft einzusetzen.

Weitblickende Menschen haben sich nach dem Ende des zweiten Weltkrieges zusammengetan und versucht, ein geeintes Europa aufzubauen, damit in Zukunft nicht mehr Nation gegen Nation kämpfen und zu vernichten trachten. Je mehr Menschen in materiellem Wohlstand leben, desto mehr vergessen wir das Gemeinsame und fordern "Amerika zuerst", "Europa zuerst", "Österreich zuerst". Erleben nicht auch wir oft in unseren Familien, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz und an den vielen Stätten von Freizeit und Erholung, wie Menschen in unversöhntem Streit in ihrer Vergangenheit gefangen sind? Jede und jeder kann an ihrem oder seinem Platz den ersten Schritt wagen, Ungutes zu verzeihen und mit neuem Mut voranzugehen. So können wir ganz persönlich Brückenbauer, Friedensstifter, Bauleute einer menschlicheren und friedlicheren Welt werden.

Diesen Auftrag bekommen wir alle, Jung und Alt, wieder aufs Neue beim Gedenken an den Beginn des zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren.

Pfarrer Eugen Giselbrecht
Dorf 194, 6933 Doren

Richard Büchele

Integrierte strategische Wärme- und Kälteplanung auf verschiedenen räumlichen Ebenen und politische Rahmenbedingungen". So lautet das Thema der Dissertation, mit welcher Richard Büchele sein Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften „Elektrotechnik“ im August 2019 abgeschlossen und mit Auszeichnung bestanden hat.



Doktor Richard Büchele – ich finde, das hört sich gut an.

Persönlicher Werdegang:

- 21.8.1985 geboren als Sohn von Maria und Josef Büchele.
- Aufgewachsen in Doren Rotach als jüngstes von fünf Geschwistern in einer Kleinbauernfamilie.
- 1991 - 1995 Volksschule Doren, dann 1995 - 1999 Hauptschule Doren
- 1999 - 2004 HTL Bregenz, Zweig Elektrotechnik
- 2005 Zivildienst bei der Lebenshilfe Vorarlberg im Wohnhaus Bregenz und in der Werkstätte Bregenz
- Von Kindesalter an aktiv beim FC Doren bis 2005
- 2006 Umzug nach Wien wegen des Studiums
- 2006 - 2010 Bachelorstudium Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität Wien
- 2009 im Rahmen des Bachelorstudiums ein Auslandssemester mit ERASMUS Programm an der Univesidad de Cantabria in Santander im Norden von Spanien.
- Anschließend an das Bachelorstudium von 2010 - 2013 Masterstudium Energietechnik mit Schwerpunkt Energiewirtschaft und Energieversorgung ebenfalls an der TU Wien. Mit Auszeichnung bestanden.
- 2012 im Rahmen des Masterstudiums ein Auslandssemester mit Joint Study Programm an der Universidad Tecnologica Nacional (UTN) in Buenos Aires, Argentinien.
- Anschließend drei Monate Abenteuer-Rucksackreise auf dem Landweg quer durch Südamerika von Buenos Aires bis nach Costa Rica durch Argentinien, Bolivien, Peru, Ecuador, Kolumbien, Panama.
- 2013 nach Rückkehr aus Südamerika Diplomarbeit bei der Energy Economics Group der TU Wien. Thema: „Implementierung eines Investitions- und Optimierungsmodells zur kostenoptimalen Jahresdeckung des Strom- und Wärmebedarfs innerhalb eines regionalen Energieparks an der Beispielregion Wien“.
- 2014 im Anschluss an die Diplomarbeit Beginn als Projektassistent bei der Energy Economics Group der TU Wien.
Wichtigste Projekte:
 - 2014-2015 Nationales Projekt für das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: „Bewertung des Potenzials für den Einsatz der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplung und effizienter Fernwärme- und Fernkälteversorgung (<http://www.austrian-heatmap.gv.at>)“.
 - 2015-2017 Europäisches - Forschungsprojekt progRESsHEAT: „Strategien zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien zum Heizen und Kühlen (<http://www.progressheat.eu>)“.
- 2015-2019 Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften „Elektrotechnik“. Abschluss August 2019

Der Werdegang von Richard liest sich wie ein Lehrbuch über Berufs- und Lebensplanung. Dabei war nicht alles von vornherein so klar, wie es den Anschein hat. Manchmal waren es die Lehrpersonen, manchmal seine Vorgesetzten oder Freunde, die ihn animierten weiter zu studieren. Seine guten Schulerfolge bzw. seine ausgezeichnete Bachelorarbeit und Diplomarbeit verhalfen Richard unter anderem zu einer Anstellung als Projektassistent an der TU Wien.

In der Freizeit hält sich Richard mit Vorliebe in der Natur auf. Er liebt nach wie vor Rucksackreisen, er geht gerne wandern und macht Bergtouren, er liebt das Klettern und spielt immer noch mit Leidenschaft Fußball.

Schon vor Jahren hat Richard in Wien seine Herzensdame Zuni kennengelernt. Zuni ist in Lateinamerika aufgewachsen und hat, damit sich der Kreis schließt, Vorarlberger Wurzeln.

Richard ist geblieben, wie er immer war – locker, sportlich, bescheiden, natürlich und für jeden Spaß zu haben.

Herzliche Gratulation, dir Richard, für deine großartige Leistung und alles Liebe und Gute für deine Zukunft.

Das große Brennen – Schnapsbrennen in Doren

Nun ist es wieder soweit, der Herbst steht vor der Tür. In diesen Tagen sieht man wieder fleißige Hände die reifen Früchte pflücken, um daraus schmackhafte Köstlichkeiten herzustellen. Eine besondere Art, die Aromen zu konservieren ist das Brennen von Edelbränden.

Doch was ist Schnaps - Brennen?

Das Destillieren einer (Frucht)-Maische zur Abtrennung von Alkohol, bezeichnet man als Brennen und das Produkt häufig als Brand bzw. umgangssprachlich als Schnaps. Zur Zeit Maria Theresias wurde das Brennrecht für „rechtschaffende, fleißige und ordentliche Bauern“ erteilt. 1939 wurde in Österreich das Alkoholmonopol eingeführt, das unter anderem die Herstellung von Alkohol regelt und dabei zwischen Abfindungsbrenner und Verschlussbrenner unterscheidet. Unter Abfindung versteht man die Alkoholherstellung aus selbstgewonnenen alkoholbildenden Stoffen wie Steinobst, Kernobst, Beeren und Wurzeln. Die Herstellung muss mit einem zugelassenen Brenngerät erfolgen. Die steuerpflichtige Alkoholmenge und die mögliche Brenndauer werden durch den Zoll festgelegt. Die Menge und Art der Maische ist für die Berechnung der Alkoholsteuer ausschlaggebend. Der beispielsweise bei Äpfeln und Birnen zur Anwendung kommende Ausbeutesatz von 3% besagt, dass aus 100l Maische 3l Alkohol erzeugt werden können und versteuert werden müssen. Abfindungsbrenner dürfen kein Obst zukaufen. Das Abfindungsbrennrecht gilt für jeden Fruchtbesitzer bzw. Pächter. Das bedeutet, dass jede Person die einen Baum besitzt oder pachtet, berechtigt ist aus den Früchten Alkohol herzustellen. Brände eines Abfindungsbrenners dürfen nur an Endverbraucher und Gastwirte verkauft werden, nicht jedoch an den Handel oder ins Ausland.



Eine alte Brennerei ohne Wasserbad aus dem Jahr 1928

In Doren stand um 1950 fast in jedem Bauernhaus eine Brennerei. Die Schnapsbrennerei war bis zum Ende des 20. Jahrhunderts allerdings die letzte Verwendung von Fallobst und anderweitig zweitklassiger Ware. Zwar waren die Produkte „berauschend“, jedoch die Qualität meist weniger.

In den 1980er Jahren setzte bei den Schnapsbrennern ein radikales Umdenken ein. Die Qualität wurde zunehmend wichtiger als die Quantität. Man verwendete vermehrt hochwertige Ausgangsprodukte, arbeitete mit einer kontrollierten Gärung des Obstes, destillierte sorgfältiger und auf moderneren Destillieranlagen. Die nächste Generation entdeckte das Destillieren als Hobby und stellte dabei sowohl die Art und Weise als auch die dafür verwendete Technik auf den Kopf.



Modernes Brenngerät mit automatischer Heizung, Rührwerk und Edelstahlröhrenkühler

Zur Herstellung von Bränden gehören das Einmaischen, das Vergären und das Brennen. Es beginnt beim Obst – nur geeignetes, reifes, gesundes und sauberes Obst sollte den Weg in die Mühle finden. Es gilt der Grundsatz: „Je besser das Obst, umso besser der Brand“.

Einmaischen - so nennt man den Vorgang, bei dem das Obst zerkleinert und anschließend unter Sauerstoffabschluss in einem mit Gärspund verschlossenen Behälter gelagert wird. Zusätzlich zur Zerkleinerung werden der Maische Reinzuchthefer und wenn erforderlich Säure und Enzyme

zugesetzt. Die Zugabe der Hefe ermöglicht einen raschen Start der Gärung. Die Säure hemmt die Entwicklung von Bakterien und Enzyme spalten die Fruchtzellen auf, was die Maische flüssig macht und die Fruchtaromen freisetzt.

Die Gärung – bezeichnet den Vorgang, bei dem die Hefe den in der Maische enthaltenen Zucker in Alkohol umwandelt. Das nebenbei entstehende CO₂ muss dabei über den Gärspund entweichen können und gibt Aufschluss über den Fortgang der 1 - 4 wöchigen Gärung.



luftdicht verschlossene Gärbehälter mit Gärspund

Das Brennen

Nach Abschluss der Gärung wird die Maische im Brennkessel erhitzt und durch Destillation der erste Brand, der sogenannte Raubrand erzeugt. Dieser enthält in etwa 25%vol Alkohol, ist meist trüb und nicht zum Genuss geeignet. Ist nach mehreren Raubränden genug Destillat vorhanden, erfolgt der 2. Brand - **der Feinbrand**: Der Raubrand wird in der Brennblase langsam erhitzt, bis es bei 78°C erneut aus dem Kühler zu tropfen beginnt. Das nun entstehende Destillat wird in 3 Fraktionen unterteilt: Vorlauf, Mittellauf und Nachlauf. **Der Vorlauf** enthält die am leichtesten flüchtigen Substanzen wie Acetaldehyd und Methylalkohol, die stechend riechen, giftig sind und ist somit nicht zum Genuss geeignet.

Der Mittellauf, der auch als Herzstück bezeichnet wird, beinhaltet den „guten“ Alkohol (Ethanol) und die fruchttypischen Geschmacks- und Geruchskomponenten. Mit Fortschreiten des Destillationsvorganges gelangen immer höher siedende Komponenten in das Destillat, das nun in den **Nachlauf** übergeht.

Nachlauf ist erkennbar an seinem muffigen, metallischen oder fauligen Geruch und hat wiederum nichts im Edelbrand verloren.

Das Abtrennen von Vor- Mittel- und Nachlauf erfolgt dabei sensorisch – durch Geruch und Geschmack - was einen ausgeprägten Geruchs- und Geschmackssinn des Brenners sowie einiges an Erfahrung erfordert.

Die frisch destillierten Obstbrände haben einen Alkoholgehalt von 60 bis 85%vol, wodurch diese noch nicht genießbar sind. Durch Mischen des Brandes mit destilliertem oder enthärtetem Wasser werden diese auf „Trinkstärke eingestellt“. Dem Genuss steht nun nichts mehr im Wege.

In den folgenden Ausgaben des Dorer Blättle möchten wir einzelne Brennereien aus Doren genauer vorstellen sowie wieder ein paar interessante Details aus der Brennerei erklären.

Faktbox:

„**Brand**“ oder „**Edelbrand**“ wird ausschließlich durch Zerkleinern, Vergären und Destillieren von Früchten gewonnen, der Alkohol entstammt nur aus vergorenem Fruchtzucker. Brand darf nicht gefärbt oder aromatisiert werden, der Mindestalkoholgehalt beträgt 37,5%.

„**Schnaps**“ ist ein von gewerblichen und industriellen Betrieben geschützter Begriff, der ein mit Reinalkohol (Weingeist) „gestreckten“ Edelbrand beschreibt, wobei der Anteil des Edelbrandes noch bei mindestens 33% liegen muss. Schnaps darf weder gefärbt noch aromatisiert sein und muss einen Mindestalkoholgehalt von 35% aufweisen.

Aktive Brenner in Doren:

- Achhofbrennerei Ammering Christian, Rohrhalden
- Biohof Lingenhel Karl, Huban
- Biser Susanne, Rohrhalden
- Brender Brennerei 99, Sinz Walter
- Fink Herbert, Brenden
- Gruber Armin, Huban
- Schedler Manfred, Stocker

Pfarrteam / Eltern-Kind-Treff / Elternberatung

Hinweis Nikolausaktion Pfarrteam !!!! Liebe Eltern!

Es ist zwar bis Anfang Dezember noch mehr als zwei Monate hin, doch wissen wir alle, wie schnell die Zeit vergeht und damit die Zeit, bis die Boten des hl. Nikolaus auf Wunsch wieder zu den Kindern bzw. in die Familien kommen.

Da wir vom Pfarrteam Doren feststellen mussten, dass in den vergangenen Jahren unser Postwurf nicht in allen Haushalten angekommen ist, wählen wir heuer erstmals diesen Weg, um bereits frühzeitig auf unsere jährliche Nikolausaktion aufmerksam zu machen.

Wir werden daher ab Mitte November auf der Webseite der Gemeinde Doren in der Rubrik „Aktuelle Informationen“ unsere Aktion nochmals ausführlich bewerben und dann dort die damit einhergehenden genauen Zeiten und Daten veröffentlichen.

Der bisher jährlich verschickte Postwurf entfällt daher in diesem Jahr ersatzlos.

Wir hoffen somit erneut allen interessierten Eltern die Möglichkeit zu geben, sich für einen Besuch der Boten des hl. Nikolaus anzumelden.

Es grüßt: Das Pfarrteam Doren.



Illustration: Elisabeth Lottermoser, Rheda-Wiedenbrück

Eltern-Kind-Treff

Wir treffen uns nach der Sommerpause wieder am Di., den 24.09.2019 um 15 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!
Ines und Teresa

Im Dezember findet kein Eltern-Kind-Treff statt.

Termine:

Di. 24. September 2019

Di. 29. Oktober 2019

Di. 26. November 2019

jeweils um 15 Uhr im Kinderbetreuungsraum
(EG Gemeindeamt)

Infos und Auskünfte

Ines Baldauf, 0664/849 22 38

Teresa Feurle, 0664/537 88 47



Connexia Elternberatung

Das Angebot der Elternberatung richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr.

Die Beratung erfolgt vertraulich in einem persönlichen Gespräch zur ganzheitlichen Entwicklung des Kindes. Während den Öffnungszeiten können die Eltern uns kostenlos und ohne Voranmeldung besuchen. Gerne kann auch ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart werden.

Die nächsten Elternberatungstermine:

08. Oktober 2019 jeweils von 9 bis 10 Uhr

12. November 2019

10. Dezember 2019

Elternberaterin Claudia Giselbrecht

claudia.giselbrecht@connexia.at

0664/213 42 90

Kindergarten



Kindergartenbeginn - „So kunterbunt ist unsre Welt“
Unter diesem Motto starteten wir am Dienstag, den 10.9.2019, gemeinsam mit unseren 17 Kindern der „Piepmatz-Gruppe“ in das neue Kindergartenjahr. Dieses Jahr wollen wir die verschiedenen Farben der Natur genauer betrachten und uns im kreativen Bereich mit den Farben auseinandersetzen. So werden wir gemeinsam verschiedene Farbspiele ausprobieren. Unser Begleiter durch dieses spannende Jahr ist „Nelli“, unser Piepmatz.

Wir, Sara Frieß, Claudia Ullmann und Lisa Maria Waldner freuen uns auf ein spannendes, erlebnisreiches und lustiges Jahr mit unseren „Piepmatz-Kindern“.



Mit den ersten Bastelarbeiten wurde schon eifrig begonnen



Die Handabdrücke benötigen wir für unsere Turnsäcke

Volksschule Doren - Willkommen in der 1. Klasse



Das sind unsere Erstklässler mit ihren Klassenlehrerinnen Karin Mark und Sabine Österle: Daniel Baldauf, Sophia Baldauf, Marie Böhler, Mustafa Arslan Ertürk, Paul Fink, Florina Herburger, Leonie Herburger, Jeremy Kohler, Frieda Vögel und Pia Zwischenbrugger.

Aktuelles zum Schulbeginn

14 Kinder haben im Juli die 4. Klasse abgeschlossen und 10 Neueinschulende drücken seit September die Schulbank. Mit insgesamt 41 Schülern können wir somit heuer drei getrennte Klassen führen. Während die 10 Erst- und die 14 Zweitklässler in allen Fächern getrennt sind, werden die insgesamt 17 Dritt- und Viertklässler in einigen Fächern gemeinsam unterrichtet.

Unser Lehrerteam hat sich verändert: Wir freuen uns, Kathrin Fehr aus Lingenau als Klassenlehrerin der 3. Klasse begrüßen zu dürfen! Maria Senn hat sich mit Ende des Schuljahres in die Karenz verabschiedet, wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

Unsere neue Lehrerin stellt sich vor:



"Mein Name ist Kathrin Fehr und ich komme aus Lingenau. Seit diesem Herbst darf ich unsere 9 Drittklässler in der VS Doren unterrichten. Nach meinem Abschluss an der PH Vorarlberg vor zwei Jahren konnte ich meine ersten Erfahrungen als Lehrerin an der VS Bregenz-Schendingen machen. Nun freue ich mich auf eine spannende und schöne Zeit an der VS Doren!"



Eröffnung Naturparkschule Doren

Wir laden alle herzlich zur Auftaktveranstaltung „Naturparkschule Doren“ ein!

Wann: Freitag, 11. Oktober 2019 von 14:30 – 17:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Doren

Programm:

14:30 bis 15:30 Uhr: Offizielle Eröffnung im Gemeindesaal, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der VS Doren
ab 15:30 Uhr: Schulfest mit Erlebnisstationen in der Volksschule Doren

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Bus zur Veranstaltung kommen, um unserer Umwelt einen Gefallen zu tun!

Talenteschule Doren



Unsere 1b-Klasse mit Klassenvorstand Ingo Österle und 14 Dorener und 7 Thaler SchülerInnen

Mit frischem Schwung hat am 9. September an der Talenteschule Doren der Unterricht wieder begonnen. Besonders bei den 1. Klässler war eine gewisse Aufregung und Freude spürbar, als sie die Schwelle zu ihrer neuen Schule übertreten haben. Alle Schüler aus Doren wurden mit den Schülern aus Thal in die 1b eingeteilt. Klassenvor-

stand Ingo Österle betreut diese 21 SchülerInnen. Auch die Schüler aus Sulzberg und Langen mussten nicht getrennt werden. Diese 19 Kinder wurden in der 1a von der neuen Klassenvorständin Jacqueline Hehle herzlich begrüßt. Nicht nur neue Schüler sondern auch zwei neue Lehrerinnen wurden am Montag von Direktor Robert Österle vorgestellt.

Xenia Hehle aus Sulzberg unterrichtet noch nicht so viele Stunden, da sie in diesem Schuljahr an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch noch ihr Studium abschließt. Katrin Geser aus Egg hat sich bereits vor 2 Jahren in ihrem Praktikum als sehr gute Pädagogin bewährt. Sie unterrichtet Englisch, Biologie, Geschichte und digitale Kompetenz.

Gemeindsaal Doren, Donnerstag, 26.09.19 um 10:45 Uhr



Wir, die Talenteschule Doren, sind stolz, am Donnerstag, den 26.09.19 um 10:45 Uhr, im Gemeindsaal Doren eine mobile Theaterproduktion aus Berlin präsentieren zu dürfen.

Das Stück „Fake ... oder war doch nur Spaß“ behandelt sehr aktuelle Probleme von Schülern unserer Zeit.

Drei Themenfelder bestimmen das Stück: Mobbing, insbesondere Cyber-Mobbing sowie die persönlichen und rechtlichen Folgen von Beleidigungen, Bedrohungen und sexueller Belästigung über das Internet. Außerdem wirft das Stück einen Blick auf unsere Erlebnis- und Medienkultur im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken und

den „Neuen Medien“. Ein weiteres Themenfeld behandelt den Missbrauch und den Schutz von persönlichen Daten.

Unsere Schüler ab der 2. Klasse dürfen sich auf ein sicher interessantes Theater freuen, ein Theater, das ganz sicher zum Nachdenken anregt und das den Umgang mit den neuen Medien kritisch beleuchtet. Zu unseren Gästen zählen dürfen wir auch die Schüler der 5. Stufe des BORG Egg.

FC Baldauf Doren



Saison 2019/20

Eher durchwachsen verlief die bisherige Hinrunde in der neuen Saison für den FC Baldauf Doren. Von den bis dato sechs gespielten Runden konnten wir lediglich eine für uns entscheiden und aus zwei weiteren jeweils einen Punkt mitnehmen. Damit stehen wir mit fünf Punkten auf dem 12. Tabellenplatz der 1. Landesklasse.

Oktoberrock mit „Die Stockhiatla“ 25. Oktober 2019 - 20 Uhr

Der FC Baldauf Doren hat es geschafft, „Die Stockhiatla“ in den Gemeindesaal Doren zu holen. Gemeinsam mit den Stockhiatla feiern wir auch in diesem Jahr wieder einen legendären Oktoberrock. Kein ruhiges Sitzenbleiben gibt es nämlich, wenn „Die Stockhiatla“, als eine der attraktivsten Unterhaltungsbands aus Österreich, das Stimmungsbarometer zum Überkochen bringen. Durch unglaubliche Intuition & Professionalität wird eine Show von atemberaubender Volksmusik bis hin zum angesagtesten Chartbreaker geboten! Weitere Infos gibt's unter: www.fcdoren.at/oktoberrock

Dennoch erzielten wir bislang durchschnittlich mehr als zwei Tore pro Spiel, mussten allerdings auch schon 22 Gegentreffer hinnehmen.

Mit der Unterstützung von möglichst vielen Fans wollen wir aber natürlich wieder zu alter Form zurückfinden und an unsere erfolgreiche Vorbereitung anknüpfen.

U16 in höchster Gruppe Vorarlbergs

Ebenfalls von einer Premiere darf auch bei den Jungs von unserem FNZ-U16 die Rede sein. Denn erstmals spielt ein U16 des FNZ Rotachtal in der besten Gruppe dieser Altersklasse. Das Team um Kapitän Dominik Monsorno konnte bereits das erste Spiel mit 4:3 für sich entscheiden.

Bambini-Training

Auch das Bambini-Training wird nach der Sommerpause wieder aufgenommen werden. Ab einem Alter von vier Jahren bieten wir hier auch unseren Jüngsten schon die Möglichkeit, an einem sinnvollen Mannschaftssport teilzunehmen. Bei Interesse bitte mit Johanna Loacker in Kontakt treten.



Herzlichen Dank an alle Sponsoren, die diese Anschaffung ermöglicht haben.

U13-Mädchenmannschaft

Alle fußballinteressierten Mädchen, die zwischen den Jahrgängen 2006 und 2010 geboren wurden, sind jederzeit herzlich willkommen zu unserem engagierten Mädchenteam dazuzustoßen.

Das im vergangenen Herbst frisch gegründete Team ist das erste dieser Art im Kreis Rotachtal. Die Mädchen wurden daher inzwischen auch standesgemäß mit ihrem eigenen Dress ausgestattet. Bei Interesse oder Fragen bitte direkt bei unserem neuen Nachwuchsleiter Bernd Feurle melden.

Vielen Dank für euer Engagement

Mit Alexander Stöckler und Armin Schmolzer wurden auf der FNZ-Sitzung gleich zwei langjährige Funktionäre aus ihren Ämtern verabschiedet. Wir wollen uns hiermit beim Gründungsmitglied Alexander, der unter anderem auch Kassier war, und auch bei Armin für seine sportliche Leitung des FNZ bedanken.

Feuerwehr

Organisationsübergreifende Probe

Ein wichtiger Ausbildungszweig unseres Probewesens sind organisationsübergreifende Übungen. Denn auch im Ernstfall ist es wichtig, sich innerhalb von kurzer Zeit mit anderen Blaulichtorganisationen zu verständigen und den Einsatz gemeinsam zu bewältigen. Aus diesem Grund wurde unsere Monatsprobe im August gemeinsam mit der österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) abgehalten. Die ÖRHB stellt im Einsatzfall ausgebildete Hundeführer mit deren Rettungshunden zur Verfügung um nach verschütteten, verletzten oder verirrtten Personen zu suchen. Die Hunde werden dazu insbesondere zur Flächensuche ausgebildet, um vermisste Personen auch ohne konkrete Geruchsspur aufspüren zu können. Im Zuge der gemeinsamen Probe mussten von den Suchtrupps - bestehend aus Feuerwehrmännern, Hundeführern und Hunden - vier Personen im Bereich zwischen Fußballplatz, Bozenauerstraße und Nellenburg gesucht werden. Neben der aufkommenden Dunkelheit und dem unwegsamen Gelände erschwerte auch die anhaltende Windstille das Auffinden der Personen, da sich die Gerüche der zu suchenden Personen so nur sehr langsam ausbreiten. Nichtsdestotrotz konnte alle vier Personen von den Suchtrupps rasch lokalisiert und unverletzt zum Sammelplatz gebracht werden.



Ergebnis der vergangenen Bewerbe

Bezirksnassleistungsbewerb Schwarzenberg

Am 20.07.2019 haben 3 Gruppen erfolgreich am Bezirksnassleistungsbewerb in Schwarzenberg teilgenommen. Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme und das spitzen Ergebnis:

- Klasse A: 14. Rang Doren 2
- Klasse A: 25. Rang Doren 1
- Klasse B: 7. Rang Doren 3

Auch in diesem Jahr geht der Kreissieg wieder an Doren!

Alpin-Nassbewerb Alberschwende

Bereits zum dritten Mal stellte sich eine Wettkampfgruppe dem spektakulären Alpin-Nassbewerb in der ehemaligen Eislaufarena Alberschwende. Trotz einer sehr starken Zeit von 72,91 Sekunden haben sich auch dieses Jahr wieder Fehler, zwei an der Zahl, eingeschlichen und es war unserer Gruppe somit nicht vergönnt beim Finale teilzunehmen. In der Gesamtwertung erreichte unsere Gruppe schlussendlich den 8. Rang.



Musikverein



Rückblick Probenwochenende der Jugendkapelle

Zum Start in das neue Schul- und Musikjahr fand kurz vor Ende der Schulferien (30.08 - 01.09.2019) das Probenwochenende der Jugendkapelle Langen-Thal-Doren statt. Es war dies ein ganz besonderes Probenwochenende, denn es wurde zum ersten Mal im Haus Maria in Doren gleich zwei Nächte übernachtet. Dank des herrlichen Wetters konnten die Proben sogar im Freien durchgeführt werden. Da schleppt man auch gerne Mal die Notenständer und Instrumente in den Wald. Neben dem intensiven Proben kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Es wurde gebadet, gespielt, gegrillt und natürlich bis spät in die Nacht wach geblieben. Nach diesem tollen abwechslungsreichen Wochenende starten die JungmusikantInnen, Dirigent Roman und die JugendreferentInnen voller Motivation in das neue musikalische Jahr!

Die Proben finden in diesem Semester in Thal, jeweils am Freitag um 19:00 Uhr statt. Wenn auch du Lust hast, bei der Jugendkapelle dabei zu sein, melde dich bei Ricarda Troy, T 0650/4134000 oder komm bei einer der Proben vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Vorankündigung Unterhaltungsabend 2019

Wir Musikantinnen und Musikanten haben nach der wohlverdienten Sommerpause die Probenarbeit wieder aufgenommen und freuen uns schon sehr auf einen sehr abwechslungsreichen Unterhaltungsabend, der am

Samstag, den 23. November 2019

stattfinden wird. Tragt euch diesen Termin schon mal groß in euren Kalender ein.

Für diesen Abend haben wir einen Special Guest eingeladen, der für die eine oder andere Überraschung sorgen wird.

Blasmusik ist nicht gleich Marsch und Polka. Ihr werdet staunen, wie vielfältig unser Repertoire ist. Es erwartet euch eine bunte Vielfalt aus Schunkel Liedern, Evergreens und aktuellen Hits.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns schon auf diesen unterhaltsamen Abend!

Veranstaltungshinweis - Frühschoppen

Am 29.9.2019 dürfen wir im Rahmen des Bregenzerwälder Schützentages einen Frühschoppen im Gemeindesaal mitgestalten.

Obst- und Gartenbauverein

Schulgarten – Erntedankfest 27. September 2019

Über das ganze Schuljahr hinweg bewirtschaften die Volksschulkinder in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein ihren eigenen Schulgarten. Auch heuer werden die Schüler, Lehrer und der OGV wieder auf dem Biohof Lingenhel willkommen geheißen um die Früchte vom Schulgarten miteinander zu verarbeiten. An diesem Vormittag werden nicht nur die Kinder viel Naturnahes lernen und mit vollen Händen nach Hause kommen. Wer die Kinder an diesem Vormittag bei ihren Stationen unterstützen möchte kann sich gerne vorab bei Nicole Vögel melden: T 0664/590 4710



Komposthäcksler: Rainer rüstet sich für den Herbst!

Herbstzeit ist nicht nur Erntezeit. Jetzt werden die Stauden und Sträucher zurückgeschnitten und die Blumenkästen und Gärten werden ausgeräumt. Oft bleiben Berge von Strauchwerk und Geäst zurück. Der Komposthäcksler sorgt für eine rasche Abfallzerkleinerung. Auch Gartenabfälle wie Geranien mit Wurzelwerk und Erde kann gehäckselt werden. Das Häckselgut eignet sich hervorragend zur Kompostaufbereitung oder zum Mulchen als Schutzschicht im Winter. Wer sein Gartengut häckseln lassen möchte, tritt bitte mit Rainer Wolf in Kontakt: T 0664/120 6125 Rainer wird dann mit dem Häcksler direkt zu euch kommen und mit euch vor Ort häckseln
Kosten: 5 Euro pro Stunde und zusätzlich 10 Euro für die Anfahrt und Benzin



Sauer macht lustig: Kraut einhobeln

Wir hobeln mit euch Kraut ein und machen unser eigenes Sauerkraut.

Wann: Samstag, 12. Oktober 2019, ab 13:30 Uhr

Wo: Biohof Lingenhel

Wir bitten um Anmeldung: Es kann eigenes Kraut mitgebracht werden, aber bei Karl bestellt werden: 05516/2527, 0664/73700839

Die Gewürze werden vom OGV zur Verfügung gestellt. Bitte den eigenen Gärtopf bzw. Einmachgefäße mitbringen. Du kannst den Krauthobel selber schwingen, oder die Mannschaft vom OGV hobelt für Dich. Kalte und warme Getränke und Speisen stehen bereit.

Unkosten: Vereinsmitglieder: 7 Euro plus bestelltes Kraut,

Nicht-Vereinsmitglieder: 9 Euro plus bestelltes Kraut.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Eröffnung Naturparkschule 11. Oktober 2019

Die Volksschule Doren wird die achte Naturparkschule. Der Obst- und Gartenbauverein Doren unterstützt die Naturpark-Nagelfluhkette beim Eröffnungsfest tatkräftig ganz nach deren Motto „Schützen und Nützen“.





Termine

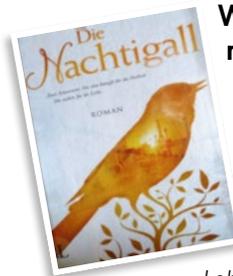
<p>Freitag, 4.10., 17 Uhr - Ganz Ohr! Faszination VORLESEN</p> <p>Sonntag, 6.10., 17.30 Uhr - Eine musikalische Erzählung „Wunder mit Huhn“ - Eine Stunde Klassik kombiniert mit einer berührenden Geschichte</p> <p>Mittwoch, 23.10., ab 19 Uhr - Singen und Musizieren für Alle</p> <p>Montag, 28.10., 14 Uhr - Exkursion zur „Buchhandlung Ananas“</p> <p>Dienstag, 29.10., 17-19 Uhr - Fingerfood mit Style - be prepared für deine Party! Zubereiten von verschiedenen leckeren Snacks - begleitet durch die ojb</p> <p>Freitag, 8.11., 17 Uhr - Ganz Ohr! Faszination VORLESEN</p>	<p>Dienstag, 12.11., 19 Uhr - „...es häuft sich in mir der Irrgarten an“ Lesung / Gespräch zum Thema Demenz</p> <p>Mittwoch, 13.11., 19.30 Uhr - Lesung Rosenkranz und Buder aus „Zwischen den Zeilen“ und „dich“ mit Musikbegleitung</p> <p>Montag, 18.11., 20 Uhr - „Tipps & Tricks im Alltag mit Kindern“ Vortrag mit Manuela Lang</p> <p>Mittwoch, 20.11., ab 19 Uhr - Singen und Musizieren für Alle</p> <p>Samstag, 14.12., 16 Uhr - Adventlesung für Kinder 4-8 Jahre</p> <p>Dienstag, 24.12., 10.30 Uhr - Abholen / Weitergabe des Friedenslichtes</p>
--	--

Wir haben über den Sommer viele neue Bücher aus den verschiedensten Bereichen für euch angeschafft. Die komplette Liste findet ihr auf unserer Homepage!



Wenn du zauberhafte Orte mit sprechenden Tieren magst, dann lies „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer

Diese Schule ist eine ganz normale Schule - auf den ersten Blick. Doch die Schule birgt ein Geheimnis. Wer Glück hat findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt: ein magisches Tier. Ein Tier, das sprechen kann! Wir haben alle 10 Bände für dich angeschafft!



Wenn du Geschichten magst, die zeigen was der Krieg aus uns Menschen machen kann, dann lies „Die Nachtigall“ von Kristin Hannah

Das Buch beginnt mit dem Satz: „Wenn ich in meinem langen Leben eines gelernt habe, dann ist es Folgendes: In der Liebe finden wir heraus, wer wir sein wollen. Im Krieg finden wir heraus, wer wir sind.“ Zwei Schwestern im von den Deutschen besetzten Frankreich - wie weit darf man gehen, um zu überleben? Beide finden ihre eigene Antwort.



Wenn du Storys mit rasantem Drive und moderne Roadtrips magst, dann lies „weg“ von Doris Knecht

Zwei Erwachsene die nichts mehr verbindet als ihre gemeinsame, 23jährige Tochter Charlotte. Mit dem Verschwinden der Tochter haben zwei Menschen, die sich auf die Nerven gehen, plötzlich ein gemeinsames Ziel: ihr Kind zu finden. Eine aufwühlende Reise durch Vietnam und Kambodscha beginnt...



Wenn du Bücher magst, die wahre Begegnungen beinhalten, dann lies „Dem Horizont so nah“ von Jessica Koch

Eine wahre Geschichte - bewegend, tieftraurig und wunderschön. Freundschaft, Mut, Vertrauen und die Kraft loszulassen, als das spielt eine Rolle, in der von der Autorin selbst erlebten Geschichte. Das Buch ist so überzeugend geschrieben, dass die Verfilmung demnächst im Kino zu sehen ist.



Wenn du Bücher magst, die Weltgeschichte und private Schicksale miteinander verbinden, dann lies „Liebe Mama, ich lebe noch“ von Ernst Gelegs

Der ORF Korrespondent Ernst Gelegs stößt im Nachlass seiner Tante auf fast 100 Briefe ihres Bruders datiert zwischen 1933 und 1944. Ein spannendes und detailliertes Zeitdokument, welches einfühlsam in diesem Buch verarbeitet wurde.

Radgruppe 50plus

Radausfahrten 2019

Am Mittwoch, dem 4.9.19 fand die letzte der 5 heurigen Ausfahrten statt. Wie immer waren alle Ausfahrten bestens vorbereitet und organisiert, was auch die zahlreiche Teilnahme unterstreicht und diese schon über die Gemeindegrenzen bekannt gemacht haben.

Ein großes Lob den verantwortlichen und besonders Manfred und Siegmar für die Vorbereitungen sowie auch die Bereitstellung des Fahrradanhängers. Dadurch ist es nun möglich, dass auch jene Personen ohne Fahrgelegenheit an den Radausfahrten teilnehmen können.

Alle freuen sich schon auf die tollen Fahrradtouren im kommenden Jahr.



„Spurensuche“ – Archiv

Aus Anlass der „SPURENSUCHE“ im Dorer Blättle suchen wir nach Zeitzeugen und Dokumenten, die bei Euch im Dachboden oder den Schubladen des Stubenkastens darauf warten, wiederentdeckt zu werden. Weil Geschichte und Geschichten nur lebendig bleiben, solange die Menschen davon wissen und sie auch weitergeben, möchten wir Historisches aufbereiten. Unser Aufruf geht an alle – DorenerInnen und solche, die vielleicht einen familiären Bezug zum Dorf haben aber nicht mehr hier wohnen.

Wir freuen uns über Fotos (vom Dorf, Höfen, Familien oder Veranstaltungen, vom Arbeits- oder Berufsleben), Briefe oder Postkarten, interessante Dokumente (alte Konzessionen für allerlei, Pläne, Plakate), vielleicht existieren sogar Ton- oder Filmaufnahmen von Alltagsszenen?

Sämtliche Unterlagen werden dupliziert (gescannt und/oder fotografiert) bzw. digitalisiert und mit Eurem Einverständnis dem Gemeindearchiv zugeführt. Das Original bekommt ihr selbstverständlich immer sofort zurück. Vielen Dank im Voraus fürs Stöbern! Bitte einfach im Gemeindeamt melden.

Seniorenbund Doren

Senioren- Jassen im Gasthaus Taube im Fahl

Wie in den Vorjahren findet das Seniorenjassen der Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen am Freitag, den 22. November 2019 im Gasthaus Taube im Fahl statt. Der Standort Fahl ist von allen drei Gemeinden mit dem Postbus leicht erreichbar.

Gespielt wird in 2 Durchgängen à 16 Spiele, die Teilnehmer werden ausgelost. Der Spieleinsatz beträgt € 10,-. Sieger ist jener Spieler mit der höchsten Spielzahl. Wir rechnen mit vielen Jasser Freunden und einem gemütlichen Nachmittag.

Die Vorstände der Senioren Doren, Sulzberg und Langen.

Kneipp-Aktiv Club



Zeitgemäß & lebensweise

Die Gesundheitslehre von Pfarrer Sebastian Kneipp hat nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

Wegen der steigenden Lebenserwartung des Menschen sind wir in Eigenverantwortung gefordert, auf uns zu achten: auf Körper, Geist und Seele. Dabei ist die Kneippsche Lehre von den fünf Säulen der Gesundheit eine wichtige Unterstützung.

Sebastians Kneipps Ideen sind nach wie vor aktueller denn je, im Sinne von: Vorbeugen ist besser als heilen. Seine Lehre spiegelt sich in seinen fünf Säulen der Gesundheit wieder: Wasser, Ernährung, Heilkräuter, Bewegung und Lebensordnung.

„Seit der Gründung des Kneipp Aktiv Club Doren im Jahre 1973 ist es Sinn und Zweck unserer Vereinsarbeit, das Gesundheitsbewusstsein im Bereich der Gesundheitsvorsorge

zu fördern um Lebensqualität und Lebensfreude zu steigern“, sagt Gründungsmitglied Anna

Hagspiel. „Auch die Zusammenarbeit mit anderen Ortsvereinen, die hinter dem Kneipp-Gesundheitsprogramm stehen, war und ist uns wichtig.“



Trotz eigener widriger Lebensumstände lebte, erprobte und verbreitete Sebastian Kneipp mit Humor und markigen Sprüchen seine Lebensweisheiten.

Faktbox - Kneipp-Aktiv Club Doren:

Gründungsjahr: 1973
dzt. Mitgliederzahl: 136
Jahresbeitrag: € 22,00
Mitgliedsbeitrag inkl. Zeitschrift

Obfrau: Von der Thannen Eugenie
Stv. Obfrau: Biser Susanne
Schriftführerin: Rinderer Eva-Maria
Kassierin: Kreidl Daniela
Beiräte: Lürzer Andrea
Herburger Anneliese
Kert Marianne
Voggel Cornelia
Fink Claudia

Kneipp-Aktiv Club

Unser Kursprogramm Herbst 2019

Intervalltraining

mit Heilmasseurin *Sabrina Sinz*
 Beginn: Montag, 16.09.2019, 20:00-21:30 Uhr
 Ort: Turnsaal Talenteschule Doren
 Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 40,00
 Nichtmitglieder € 50,00

Tanzen ab der Lebensmitte

Tanzen ist Freude – Freude an Musik, Bewegung und an Begegnung. Wir tanzen im Kreis, Linie oder Mixer mit traditioneller und moderner Musik aus aller Welt.

Info: Melitta Fehr 0664/4027662
 Beginn: Dienstag, 08.10.2019, 15:30 bis 17:00 Uhr
 Ort: Turnsaal Volksschule Doren
 Kosten für 11 Einheiten: € 44,00
 Mitzubringen: leichte Schuhe mit heller Sohle
 Freue mich auf alle Wieder- oder Neubegegnungen.

Nordic Walking

Ganzjährig, jeden Dienstag um 18 Uhr und ab der Winterzeit um 14 Uhr
 Ort: Treffpunkt Raiffeisenbank Doren
 Jeden ersten Dienstag im Monat tauschen wir die Stöcke gegen Smovey-Ringe.

Wirbelsäulengymnastik und Smovey-Training

mit *Eugenie Von der Thannen*
 Beginn: Montag, 16.09.2019, 18:45-19:45 Uhr
 Ort: Turnsaal Volksschule Doren
 Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 35,00
 Nichtmitglieder € 45,00

Fit in den Herbst

mit *Physiotherapeut Andreas Hammerer*
 Training mit Spaß, System und Effektivität. Stretch, Mobilisation, Kräftigung, Koordination, Reaktion... für Frauen und Männer.

Beginn: Mittwoch, 02.10.2019, 19:30-20:30 Uhr
 Ort: Turnsaal Talenteschule Doren
 Kosten: Kneippmitglieder € 50,00
 (Paare € 90,00),
 Nichtmitglieder € 60,00
 (Paare € 100,00)

Bei allen Aktivitäten in den Turnhallen besteht Turnschuhpflicht und bitte bringt eure Gymnastikmatte mit.

Wir freuen uns über neue Teilnehmer/-innen beim Bewegungsprogramm und bieten zum Kennenlernen eine Schnupperstunde an.

Theater Doren spielt ...

4 nach 40 eine Komödie von Fritz Schindler



Zum Inhalt

Zwischen dem 40. und 41. Stockwerk eines Bürohochhauses bleibt ein Fahrstuhl stecken. Eingesperrt sind zwei Männer und zwei Frauen, die wirklich nichts, aber eines dann doch gemeinsam haben: alle 4 wurden vor kurzem vierzig.

Da sind Elvira, die verlassene, promovierte Karrierefrau – Wolfgang, der vorbildliche Lehrer und brave Ehemann – Petra, die zweckoptimistische Hausfrau und Gilbert, der klaustrophobische Versicherungsvertreter! Die Gefühle kochen und während die Antipathien Funken sprühen, bröckelt die Fassade...

Werden Sie Zeuge einer zwanghaft ablaufenden Gruppenselbsttherapie mit ungewissem Ausgang.

Darsteller: Renate Lässer, Ingrid Vögel, Michael Dobler, Willi Sinz, Regie: Günther Stadelmann

Termine:

Samstag	05.10.2019	20.00 Uhr – Premiere
		Spende - „Geben für Leben“
Samstag	12.10.2019	20.00 Uhr
Sonntag	13.10.2019	18.00 Uhr
Freitag	18.10.2019	20.00 Uhr
Samstag	19.10.2019	20.00 Uhr

Kartenreservierung:

Dienstag, Donnerstag, Sonntag von 18 – 20 Uhr bei Belinda Österle, T 0664 / 97 21 564 oder karten@theater-doren.at
 Restkarten an der Abendkassa
 Weitere Infos: www.theater-doren.at oder Facebook

FEBS und GRIPS - Reitabzeichen / Blutspendeaktion



FEBS und GRIPS – Reitabzeichen

Am 28. und 30. Juni zeigten insgesamt 18 Kinder aus Doren und Sulzberg was sie schon alles über Pferde und Ponys gelernt haben und wie sicher sie schon auf dem Pferderücken sitzen.

Zum Abschluss unserer Ponyreitkurse auf dem Biserhof in Rohrhalden durften die kleinen Reiterinnen und Reiter beweisen, dass sie schon ganz genau wissen, wie ein Pony gepflegt wird, was es fressen darf und wie man es richtig führt. Auch hoch zu Roß fühlten sich alle schon sehr sicher und zeigten kleine Kunststücke.

Die älteren Mädchen nahmen selbst die Zügel in die Hand und ritten ihr Pony sicher über einen kleinen Parcours.

Herzliche Gratulation an euch alle, das habt ihr wirklich toll gemacht!



Spende von der Mallegruppe Doren

Mit großer Freude durften wir von der Mallegruppe Doren die großzügige Spende von über 3000€ in Empfang nehmen. Dafür möchten wir uns recht herzlich in unserem Namen, aber vor allem im Namen der von uns betreuten PatientInnen bedanken.

Es freut uns sehr, dass die Verantwortlichen und

Mitglieder der Mallegruppe an uns gedacht haben. Diese Zuwendung zeigt uns einmal mehr die Verbundenheit zu unserem Verein, es tut uns gut, und spornt uns an, unsere Aufgabe weiterhin mit Gewissenhaftigkeit zu erfüllen. Herzlichen Dank!

Der Vorstand vom Krankenpfleverein Doren



FC DOREN
Oktoberrock
25. Oktober 2019

STOCKHIATLA
EST. 2005

Gemeindesaal Doren
25. Oktober 2019
Einlass 20:00 Uhr
Busheimbringer
(Sulzberg, Langen, Krumbach, Hittisau, Lingenau, Egg, Alberschwende, Schwarzach, Wolfurt, Bregenz)

Nähere Infos auf:
www.fcdoren.at/oktoberrock

BALDAUF

MÄRKUS PINK

KRAMERs

KXX LutZ

LUKAS BOHLER

CARL WIDHOLZ

Ritas Hasenwitt

Meusberger

berkmann



Sozialsprengel
VORDERWALD

Sozialsprengel Vorderwald
Beratung rund um die Betreuung und Pflege

Am Donnerstag, den 3. Oktober 2019 ist Renate Eugster, Case Managerin für den Sozialsprengel Vorderwald, in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr im „Unser KleinWien“ (Bücherei) für euch da.

Sie beantwortet euch Fragen über das bestehende Betreuungs- und Pflegeangebot, sowie über Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten dazu.



Blutspendeaktion in Doren

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können.

Mit Ihrer Blutspende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

Termin: Montag, 25. November 2019 in der Zeit von 18 bis 21 Uhr Turnhalle Volksschule Doren

Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Doren

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 25. September 2019 Mittwoch, 27. November 2019
Mittwoch, 30. Oktober 2019 **Donnerstag, 26. Dezember 2019**

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

WERTSTOFFHOF:

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas und Altmetall, Bioabfall, Altkleider können, außer an Sonn- und Feiertagen, täglich in der Zeit von 07 bis 19 Uhr erfolgen. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung (Mo - Fr von 08 bis 17 Uhr) mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können.

Biologische Altöle und Fette können auch nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden.

Grundsätzlich dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden. Säcke für Altkleider können kostenlos im Gemeindeamt oder beim Bauhof Doren abgeholt werden.

*Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at*

Bitte um Beachtung - Überfüllung von Restmülltonnen und Müllsäcken

Bei Überfüllung, wird der Müll, der über den Behältern bzw. den Säcken heraussteht oder neben diesen liegt, zurückgelassen. Zudem können auch zusätzliche Kosten entstehen. Falls sie mit dem Volumen ihrer Restmülltonnen kurzfristig nicht auskommen, haben sie jederzeit die Möglichkeit, Restmüllsäcke im Gemeindeamt zu erwerben.

Bitte um Beachtung

Sind Behälter oder Container beim Wertstoffhof geschlossen bzw. voll, können und dürfen keine weiteren Wertstoffe mehr abgegeben werden.

Halten Sie die Öffnungszeiten ein und befolgen Sie die Informationen auf den aufgestellten Hinweisschildern.

Nichtbeachtung wird mit 25 Euro Bearbeitungsgebühr geahndet.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten können nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden. Tel.: 24 684 oder 0664/191 66 67.

Grünabfallsammelstelle der Gemeinde Doren

Vorankündigung: Die Abgabe von Strauchschnitt und Elektro- und Elektronik-Altgeräte endet am Freitag, dem 22. November 2019.



Veranstaltungen in Doren

Di	24.09.2019	15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
So	29.09.2019	07:30 Uhr	Nationalratswahl
So	29.09.2019	08:30 Uhr	Bregenzerwälder Schützentag der USG Doren
Di	01.10.2019	18:00 Uhr	Allgemeine Rechtsberatung mit RA Dr. Andreas Germann
Do	03.10.2019	10:30 Uhr	Sprechstunde - Sozialsprengel
Sa	05.10.2019	20:00 Uhr	Theater Doren - Premiere
So	06.10.2019	17:30 Uhr	"Wunder mit Huhn" - Eine musikalische Erzählung mit klassischer Musik
Di	08.10.2019	09:00 Uhr	Elternberatung
Fr	11.10.2019	14:30 Uhr	Eröffnung Naturparkschule
Sa	12.10.2019	13:30 Uhr	OGV Doren - Kraut einhobeln
So	13.10.2019	07:30 Uhr	Landtagswahl
Di	29.10.2019	15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Fr	25.10.2019	20:00 Uhr	FC Doren - Oktoberrock
Di	12.11.2019	09:00 Uhr	Elternberatung
Di	12.11.2019	19:00 Uhr	Lesung und Gespräch zum Thema Demenz
Mo	18.11.2019	20:00 Uhr	Vortrag mit Manuela Lang - Tipps und Tricks im Alltag mit Kindern
Sa	23.11.2019	20:00 Uhr	Musikverein - Unterhaltungsabend
Mo	25.11.2019	18:00 Uhr	Blutspendeaktion vom Roten Kreuz
Di	26.11.2019	15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Di	10.12.2019	09:00 Uhr	Elternberatung

Geburtstage

27. September	Erika Kohler, H.Nr. 117	83
08. Oktober	Meinrad Kohler, H.Nr. 181	84
11. Oktober	Aloisia Baldauf, H.Nr. 136	95
14. Oktober	Anton Hagspiel, H.Nr. 50	85
22. Oktober	Rudolf Vögel, H.Nr. 166	72
24. Oktober	Hedwig Lässer, H.Nr. 96	86
02. November	Werner Böhler, H.Nr. 282	78
05. November	Hadwig Feurle, H.Nr. 191	74
08. November	Anna Kramer, H.Nr. 16	80
15. November	Anni Baldauf, H.Nr. 184	84
15. November	Heribert Eberle, H.Nr. 86	73
17. November	Paulina Kohler, H.Nr. 181	83
17. November	Olga Vogt, H.Nr. 281	83
22. November	Manfred Zandona, H.Nr. 255	80
24. November	Peter Flatz, H.Nr. 154	84
24. November	Pfarrer Albert Egender, H.Nr. 1	71
28. November	Elfriede Böhler, H.Nr. 138a	87
28. November	Peter Matthees, H.Nr. 49	84
02. Dezember	Herta Vögel, H.Nr. 163	77
04. Dezember	Irmgard Sinz, H.Nr. 99	81
07. Dezember	Konrad Vögel, H.Nr. 199	85
08. Dezember	Elfriede Bischof, H.Nr. 280	79
14. Dezember	Ernst Fink, H.Nr. 57	84
15. Dezember	Aloisia Vögel, H.Nr. 350	83
16. Dezember	Wilhelm Fritz, H.Nr. 231	76
18. Dezember	Maria Giselbrecht, H.Nr. 106	74
19. Dezember	Olga Fink, H.Nr. 116	87
21. Dezember	Anton Vögel, H.Nr. 350	84

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

21. bis 22. September	Dr. Helbok, Krumbach
28. bis 29. September	Dr. Grimm, Lingenau
05. bis 06. Oktober	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. bis 13. Oktober	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
19. bis 20. Oktober	Dr. Grimm, Lingenau
26. bis 27. Oktober	Dr. Lechner, Sulzberg
01. November	Dr. Bilgeri, Hittisau
02. bis 03. November	Dr. Helbok, Krumbach
09. bis 10. November	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
16. bis 17. November	Dr. Lechner, Sulzberg
23. bis 24. November	Dr. Grimm, Lingenau
30. November bis 1. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
14. bis 15. Dezember	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
21. bis 22. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
25. Dezember bis 18 Uhr	Dr. Grimm, Lingenau
25. Dezember ab 18 Uhr	Dr. Helbok, Krumbach
26. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
28. bis 29. Dezember	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Dezember bis 1. Jänner	Dr. Isenberg-Haffner, Langen

Termine

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit der **mobilen App Gem2Go** sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auf www.doren.at abonniert werden.